

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruhe und seine Umgebungen

Huhn, Eugen Hugo Theodor

Karlsruhe, 1843

Gesellschaft für Zuckerfabrikation

[urn:nbn:de:bsz:31-54622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54622)

viele dieser Aktien auszugeben sind. Die Gesellschaft zahlte zur Zeit vom Nominalbetrage jeder Aktie jährlich vier Procent Zinsen, wozu noch die jährliche Dividende kommt. An der Spitze des Vereins stehen eine Direktion von 6 ordentlichen und 6 außerordentlichen Mitgliedern, welche auf 6 Jahre erwählt werden; die technischen und wirthschaftlichen Referenten werden auf 12 Jahre ernannt; der Ausschuß besteht gleichfalls aus 6 ordentlichen und 6 außerordentlichen Mitgliedern. Alle zwei Jahre findet eine Generalversammlung statt, wobei jeder Aktionär, der eine Aktie von 2000 fl. besitzt, eine Stimme hat; 2200 bis 4000 fl. geben zwei Stimmen und jede folgenden 2000 fl. eine weitere Stimme; doch darf ein Mitglied nie mehr als zehn Stimmen haben. — Das Bureau ist Langestraße Nr. 141.

Gesellschaft für Zuckerfabrikation.

Diese Gesellschaft bildete sich im Jahre 1836, um nach dem Verfahren Schützenbach's, mit dem sie deshalb einen eigenen Vertrag schloß, Rohzuckerfabriken zu errichten, nachdem sie zuvor die Zweckmäßigkeit des Schützenbach'schen Verfahrens geprüft. Den gedruckten Statuten gemäß wurde durch 2000 Aktien zu je 500 fl. ein Kapital von einer Million dazu gegründet. Der Gesellschaft gehören mehrere Zuckerfabriken im Großherzogthum Baden, die aber nach und nach wieder eingehen, weil die Zollverhältnisse sich nicht günstig für sie gestalten wollten. Das Bureau der Gesellschaft ist Zähringerstraße Nr. 49.

Frauenverein.

Sehr wohlthätig wirkt in Karlsruhe der Frauenverein, mit welchem eine Strickerei und eine Suppen-